

STADE
HOLLERN-TWIELENFLETH

Schlaglochpiste Obstmarschenweg wird repariert

Die Bauarbeiten zwischen der L 111 und der L 140 beginnen noch im Juni. Die Sanierung kostet rund 370.000 Euro

STADE/HOLLERN-TWIELENFLETH. Gute Nachricht für Autofahrer, die im Alten Land die Schlaglochpiste zwischen dem Knotenpunkt Landesstraße 111 (Ostumgehung) und der Landesstraße 140 (Obstmarschenweg) passieren müssen: Wie die Leiterin der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsstelle Stade, Gisela Schütt, mitteilt, werden Teile des Obstmarschenweges für rund 370 000 Euro saniert. Noch in diesem Monat beginnen die Arbeiten.

Bis zum Bereich Siebenhöfen/Wetterndorf in der Gemeinde Hollern-Twielenfleth soll die Binder- und Deckschicht erneuert werden. Enak Ferlemann, zuständiger CDU-Bundestagsabgeordneter und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesverkehrsminister sagt dazu: "Der Obstmarschenweg ist nicht nur eine touristisch vielbefahrene Route, sondern auch eine hoch belastete Landstraße, unentbehrlich für die Landwirtschaft, den Liefer- und Berufsverkehr entlang der Elbe. Man kann sich die katastrophalen Straßenschäden auf dieser Verkehrsader nicht leisten."

Auch die CDU-Landtagsabgeordneten Kai Seefried und Helmut Dammann-Tamke fordern für die kommenden fünf bis zehn Jahre ein bedarfsgerechtes Sanierungsprogramm für Landesstraßen in Höhe von mindestens 100 Millionen Euro.

"Die Landesstraßensanierung darf nicht länger aufgeschoben werden", sagen Seefried und Dammann-Tamke. Darum haben Fraktionen von CDU und FDP in Niedersachsen in den vergangenen Jahren die Mittel für den Erhalt der Landesstraßen immer weiter aufgestockt, so Seefried. Um den momentanen Fahrbahn- und Radewegezustand zu halten, seien jährlich mindestens 80 Millionen Euro erforderlich, so die Politiker.(lok)